

HAFENBETRIEB ROTTERDAM SETZT HYBRIDSCHIFF EIN



Der Hafenbetrieb Rotterdam setzt neues Patrouillenboot mit Hybridantrieb ein. Es handelt sich um die RPA 8, ein 25 m langes Schiff, das sowohl mit Diesel als auch mit Elektroantrieb betrieben werden kann.

Das Schiff verursacht einen erheblich geringeren Wellenschlag und ist bedeutend sparsamer als andere Schiffe des Hafenbetriebs. Es wird anstelle der RPA 3 eingesetzt, die ihre technische und wirtschaftliche Lebensdauer erreicht hat. Die RPA 8 wurde von der Kooiman Group in Zwijndrecht gebaut.

„Die Inbetriebnahme passt in die Strategie, einen nachhaltigen Schiffsverkehr zu fördern und als Hafenbetrieb eine Vorbildfunktion zu erfüllen“, so der (staatliche) Hafenmeister René de Vries. Er ist für eine sichere, zügige, nachhaltige und sichere Abwicklung der Schifffahrt zuständig. Im Hinblick darauf verfügt er u. a. über eine Flotte von Patrouillenbooten. Es ist das erste Mal, dass der Hafenmeister, der seine Tätigkeit seit 2010 ausübt, ein neues Schiff einsetzt. Jährlich treffen 30.000 Seeschiffe und 110.000 Binnenschiffe im Rotterdamer Hafen ein.

Die RPA 8 hat einen erheblich geringeren Kraftstoffverbrauch. Dank des

Hybridantriebs kann mit geringen Geschwindigkeiten effizient patrouilliert werden und wird die Anzahl der Betriebsstunden mit gering belasteten Dieselmotoren reduziert. Ein spezielles Flügelprofil des Schiffs unter Wasser ermöglicht einen geringeren Wellenschlag. Dies ist für die Kaimauern, andere Schiffe und auch für den Kraftstoffverbrauch vorteilhaft. Der Rumpf besteht aus Aluminium, das dreimal so leicht ist wie Stahl; dementsprechend verbraucht das Schiff auch weniger Kraftstoff. „Mit seinen Raffinessen spart die RPA 8 ebenso viel Energie ein wie 65 Haushalte in einem Jahr verbrauchen. Dadurch ist die CO₂ -Emission des Schiffs auch geringer; dabei geht es um eine Menge, für die jedes Jahr umgerechnet 8.000 Bäume angepflanzt werden müssten“, so René de Vries. Der Hafenmeister ist auch über den wesentlich größeren Bug erfreut. Vorne wurde ein Navigationsposten geschaffen; die spezifischen Hafenmeistertätigkeiten werden hinten und unter Deck an den drei Konsolen ausgeübt.

Zahlreiche Innovationen, die sich an Bord der RPA 8 befinden, werden auch bei den Schiffen des Typs RPA 13, RPA 12, RPA 11, RPA 10 und RPA 16 umgesetzt. Außerdem erhalten die RPA 11 und 12 ebenfalls einen Hybridantrieb.

Quelle: Port of Rotterdam, Foto: Ries van Wendel de Joode, Miranda Sagel, Managerin des Hafenkoordinationszentrums, tauft die RPA 8